Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 264
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 08. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. April 2021)

zum Thema:
Erst der Aufstieg, dann die Stadionsuche – Wo spielt Viktoria 1889 künftig?

und **Antwort** vom 19. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. April 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 27 264
vom 08. April 2021
über Erst der Aufstieg, dann die Stadionsuche – Wo spielt Viktoria 1889 künftig?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie beurteilt der Senat sportfachlich, dass nach dem angekündigten Saisonabbruch in der vierten Liga der Verein Viktoria 1889 als ungeschlagener Tabellenführer (elf Siege in elf Spielen) nach Auskunft des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) nun von der Regionalliga in die 3. Liga aufsteigt und somit neben Hertha BSC und dem 1. FC Union zum dritten Berliner Profiklub im Fußball aufrückt?

Zu 1.:
Die Entscheidung über den FC Viktoria Berlin 1899 als sportlichen Aufsteiger aus der Regionalliga Nordost in die Dritte Liga traf das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) am 16. April 2021. Der NOFV ist dabei der Empfehlung des Spielausschusses gefolgt und hat die Saison vorzeitig durch Abbruch beendet. Der Senat spricht dem FC Viktoria 1889 Berlin seine Glückwünsche aus.
Eine sportfachliche Bewertung des Verfahrens steht dem Senat nicht zu. Dies ist eine Angelegenheit in der Autonomie des Sports.

2. Welche sportlichen und rechtlichen Voraussetzungen benötigt Viktoria 1889 künftig in der 3. Liga?

Zu 2.:
Die formalen Voraussetzungen für die Zulassung und Teilnahme zur 3. Liga hat der Deutsche Fußball Bund (DFB) im „Statut 3. Liga“ auf seiner öffentlich zugänglichen Website unter https://www.dfb.de/verbandsservice/verbandsrecht/satzung-und-ordnungen/ veröffentlicht. Diese betreffen insbesondere die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit (inkl. Vorhandensein einer geeigneten Spielstätte) sowie die Medienrichtlinien.

3. Inwiefern ist der Senat bei der Realisierung und Umsetzung dieser Voraussetzungen für den Lichterfelder Verein behilflich?

Zu 3.:
Der Senat sieht es nicht als sein Aufgabe an, sich in die Umsetzung der Regelungen des Profisportbetriebs einzumischen. Eine Ausnahme ist das Thema der geeigneten Spielstätte, da in Berlin die Stadien und Arenen bis auf wenige Ausnahmen landeseigene Sportstätten sind. Der Senat steht mit dem Verein und den Bezirken wegen der Stadionfragen in Kontakt und ist um eine Lösung bemüht.

4. Welche drittligatauglichen Stadien gibt es momentan in Berlin (bitte einzeln auflisten) und welche kommen davon für eine Nutzung von Viktoria 1889 in Frage?

Zu 4.:
In Berlin erfüllen das Olympiastadion und das Stadion An der Alten Försterei uneingeschränkt die Voraussetzungen für den Spielbetrieb der 1. bis 3. Liga. Inwieweit die Nutzung dieser beiden Stadien für den Spielbetrieb der 3. Liga möglich ist, wird mit den Betreibern geklärt.
Weitere Stadien erfüllen die Kriterien derzeit nur mit Einschränkungen. Ob und inwiefern sich diese für den Spielbetrieb von Viktoria in der 3. Liga eignen und welche Voraussetzungen womöglich noch zu schaffen sind, wird derzeit geprüft.

5. Aus welchen Gründen ist die bisherige Spielstätte, das Stadion Lichterfelde, nicht für einen Betrieb in der 3. Liga geeignet?

Zu 5.:
Das Stadion Lichterfelde ist aus einer Reihe von Gründen nicht für Spiele der 3. Liga geeignet. Dazu zählen insbesondere

- Stadionkapazität mindestens 10.000 Plätze, davon mindestens 2.000 Sitzplätze,
- Rasenheizung und Flutlicht
- ausreichende Anzahl und Größe von Funktionsräumen (Umkleiden Sanitärbereiche, Medien),
- zahlreiche der Sicherheit dienende bauliche Vorkehrungen.

6. Ist es zutreffend, dass im Brandenburger Umland momentan keine geeigneten Stadien zur Verfügung stehen, da offenbar auch das „Karl-Liebknecht-Stadion“ in Potsdam durch den SV Babelsberg 03 und den 1. FC Turbine Potsdam in der Frauenbundesliga sowie künftig den Footballverein Potsdam Royals voll ausgelastet ist?

Zu 6.:
Ja. Bisherige Versuche des FC Viktoria 1899, eine Spielstätte außerhalb von Berlin zu akquirieren, waren erfolglos.

Berlin, den 19. April 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport